



NEUES aus OBERSTREIT

www.oberstreit.de

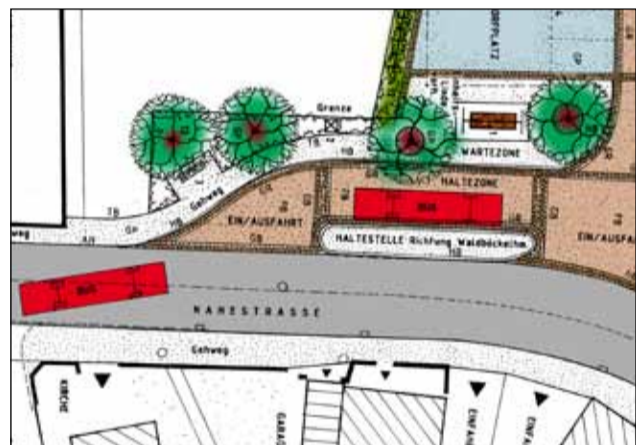
Ausgabe: 03-2010

Aktuelles vom Ortsbürgermeister

Nach den Sommerferien und unserer Oberstreiter Kirmes gibt es genügend Stoff für unsere 3. Dorfzeitung. Die Oberstreiter Berichterstatter haben alle Aktivitäten des letzten Quartals rund um Oberstreit in Wort und Bild festgehalten. Freuen Sie sich also auf interessante Informationen. Von der Gemeindeverwaltung gibt es folgende Neuigkeiten:

Die erste Oberstreiter Baustelle, also die Kabelverlegung durch das RWE ist kaum abgeschlossen und schon wird in Oberstreit wieder „gebaggert“. In der Allee und auf Teilstücken der Nahestraße und des Wirtschaftsweges Richtung Boos wird der Kanal erneuert. Die Baumaßnahme wird sich mindestens noch bis Ende des Jahres hinziehen und so wird unser Dorfplatz in absehbarer Zeit noch einmal als Lagerplatz für Baumaschinen und -material herhalten müssen.

Ich hoffe, dass der Platz bis Mitte Dezember wieder frei ist, damit wir dort unseren 2. Weihnachtsmarkt feiern können. Als Termin ist der Samstag - Nachmittag vor dem 3. Advent, also der 11.12.2010 vorgesehen.



Was die Neugestaltung unseres Dorfplatzes angeht, so hat der Gemeinderat zwischenzeitlich den Landschaftsarchitekten Bickmann aus Norheim mit den Planungen beauftragt. Ein wichtiger Bestandteil des Dorfplatzes ist die Bushaltestelle. Hier ist vorgesehen, die Busse seitlich aus dem Durchgangsverkehr der Landesstraße herauszuführen, um insbesondere den Kindergarten- und Schulkindern ein sicheres Ein- und Aussteigen zu ermöglichen. Da es für die Umgestaltung von Bushaltestellen spezielle Förderprogramme des Landes gibt, hat Herr Bickmann zunächst die notwendigen Antragsunterlagen erarbeitet und bei den zuständigen Stellen eingereicht. Wenn unsere Ortsgemeinde hier zum Zuge kommt, kann bereits im kommenden Jahr mit ersten Arbeiten gerechnet werden.

Demnächst wird es auch wieder eine öffentliche Veranstaltung geben, bei der die Dorfplatzgestaltung im Mittelpunkt steht.

Im Gemeindehaus haben vor kurzem die Arbeiten zur Erneuerung der Heizungsanlage begonnen. Die vorhandenen Nachtspeicheröfen und der Ölofen werden entfernt. Das Gemeindehaus und auch die sich anschließende Mietwohnung werden zukünftig mit moderner, energiesparender Öl-Brennwert-Technik beheizt.

Abschließend danke ich allen, die sich in diesem Jahr bei der Durchführung unserer Kirmes engagiert haben. Ohne die vielen fleißigen Helfer wäre eine solche Veranstaltung nicht durchführbar.

Aber jetzt viel Spaß beim Lesen unserer 3. Dorfzeitung...

Ihr Rudolf Sutor, Ortsbürgermeister

Solargemeinde Oberstreit?

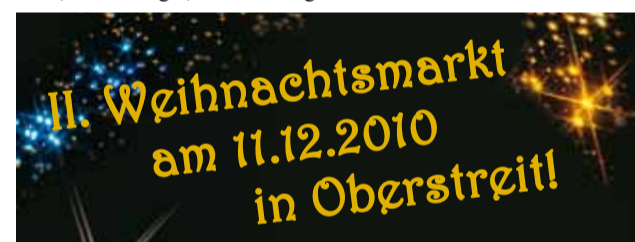
Schön wäre es. Doch leider gehören „unsere“ Fotovoltaikflächen der Nachbargemeinde Waldböckelheim. Wir Oberstreiter dürfen nur den „Anblick“ genießen. Auch wenn uns das nicht immer gefällt, so ist es doch der richtige Weg mit **regenerativen Energien*** die Zukunft zu planen. Nur leider machen die Waldböckelheimer ein Geheimnis aus ihrer Anlage. Nach bereits mehreren erfolglosen Anfragen beim Waldböckelheimer Ortsbürgermeister haben wir immer noch keine Auskunft über Größe und Leistung der Fotovoltaikanlage erhalten. Hat er womöglich selbst keine näheren Informationen darüber?

Vielleicht könnten wir ja zum Trost eine Fotovoltaikansichtsteuer beantragen, damit auch unsere Gemeinde etwas vom wirtschaftlichen Profit hat.



Jedenfalls viele Grüße nach Waldböckelheim - wenn ihr die Zukunft sehen wollt, müsst ihr schon zu uns über den Berg kommen. (FS)

*Auch erneuerbare Energien genannt. Es sind nachhaltig zur Verfügung stehende Energieressourcen zu denen insbesondere Wasserkraft, Windenergie, Sonnenenergie und Erdwärme zählen.



...Neuigkeiten aus Oberstreit

Was ist seit der letzten Ausgabe der Dorfzeitung im Oberstreit passiert? Nach dem Gasunfall, dem vielen Schnee mit seinen (un-)angenehmen Seiten und dem Sturmtief Xyntia sind die nun folgenden Ereignisse auch nicht gerade alltäglich für Oberstreit.

Auf der alten Römerstraße an der neu installierten Fotovoltaikanlage fand im Sommer ein Oberstreiter Bürger eine Handgranate im Weg. Der alarmierte Kampfmittelräumdienst kümmerte sich gemeinsam mit der Polizei um die Bergung. Außerdem will er noch die Umgebung nach weiteren Überbleibseln aus dem Weltkrieg absuchen. So soll sichergestellt werden, dass nicht noch weitere Munition im Erdreich schlummert. Zum Glück hat die Handgranate keinen Schaden angerichtet.



In Oberstreit wird in den letzten Monaten viel investiert, was durch zwei große Baumaßnahmen für alle sichtbar bzw. noch immer ist. Teilweise waren drei Ampelfelder aufgebaut, was uns einen Hauch von Stadtflair beschied. Bei der fast abgeschlossenen Maßnahme des RWE wurde ein 20kV-Kabel verlegt. Auf dem Freizeitgelände wird nun noch eine Trafostation errichtet, um nach entsprechenden Umschaltungen das „Unterdorf“ zu versorgen. Die Station

unterhalb der ev. Kirche und die oberirdische Zubringerleitung werden nach der Inbetriebnahme des neuen Trafos abgebaut.

Bei der zweiten, noch laufenden Baumaßnahme, werden

der Kanal und die Wasserleitung in der Allee erneuert. Ein neuer Rückstaukanal in dem Weg nach Boos sorgt, nach Abschluss der Maßnahme, für einen hoffentlich staufreien Ablauf der anfallenden Wassermengen im Dorf, insbesondere nach starkem Regen. Diese Baustelle führt zu einigen Einschränkungen bei den Anliegern in der Allee und allen, die diese Straße passieren wollen. Gegen Ende der Baumaßnahme wird auch in der L234 der Kanal teilweise ausgewechselt.

Beim monatlichen Bürgertreff trafen sich die Teilnehmer in den Sommermonaten auf dem Freizeitgelände. Es gab Kaffee und Kuchen und es wurde gegrillt. Alle Teilnehmer hatten ihren Spaß und verbrachten ein paar gemütliche Stunden mit interessanten Gesprächen.

Der Gemeindearbeiter hält weiterhin die öffentlichen Anlagen und Flächen an der Bushaltestelle, dem Gemeindehaus, der Schutzhütte und dem Friedhof in Ordnung. Der einbrechende Herbst wird ihm, mit seinen fallenden Blättern, noch einige Arbeit bereiten.

Unter Aufsicht der Feuerwehr wurde der Baumschnitt, der im Laufe des Jahres von Gemeindearbeiter zusammengeführt wurde, verbrannt.



In der vergangenen Woche wurde auf dem Freizeitgelände das Spielfeld durch eine Gartenbaufirma begradigt, Sand untergemischt und neu eingesät. Die Spielfläche muss nun bis zum Frühjahr ruhen und darf nicht betreten werden, damit das Gras in Ruhe wachsen kann und keine Unebenheiten



in dem noch weichen Untergrund entstehen. Im nächsten Jahr steht dann unseren Kindern eine ebene Rasenfläche zum Spielen zur Verfügung.

An dieser Stelle auch ein Dank an alle Helfer beim Rasenmähen und auch alle anderen Personen, die im Laufe des Jahres durch ihren Einsatz mit dazu beigetragen haben, dass das Freizeitgelände in einem ansehnlichen Zustand bleibt. Wir werden immer wieder beneidet um unser schönes Freizeitgelände.

In der letzten Ausgabe der Dorfzeitung haben wir Sie nach ihrer Meinung zu unserer Dorfzeitung gefragt. Die Resonanz auf die Umfrage war leider sehr gering. Die Redaktion ist an ihrer Meinung interessiert und würde sich über positive und negative Rückmeldungen freuen.

Weiterhin werden auch Mitarbeiter gesucht. Interessierte melden sich bei dem Redaktionsteam oder per email an: dorfzeitung-oberstreit@t-online.de. (HWD)

**Martinsumzug am Fr. 12.11.2010
Treffpunkt: 18 Uhr in der Dorfmitte.**

Freiwillige Feuerwehr Oberstreit informiert:

Der Förderverein der Feuerwehr hatte zum alljährigen Haxenessen eingeladen. Den zahlreichen Gästen wurden wieder einige deftige Speisen serviert. Dabei wurde die Gelegenheit genutzt, den Feuerwehrkameraden Sascha Blasius und Lars Glöckner zu danken. Beide haben



mit Erfolg bei Ausbildungslehrgängen teilgenommen. So hat Sascha Blasius am 27.03.10 im Rahmen des Lehrgangs „Chemikalien-schutzanzugträger“ eine Einsatzübung

unter Isoliergerät (Pressluftatmer) und Chemikalienanzug erfolgreich in Bad Kreuznach absolviert. Vom 04.09.-25.09.10 nahmen beide an dem Lehrgang „Maschinist“ teil. Mit der Note 1,8 war Sascha der beste Teilnehmer des Lehrgangs, gefolgt von Lars mit der Note 1,9. Insgesamt besuchten 30 Feuerwehrkameraden diesen Lehrgang.

Am 19.09.10 waren Sascha Blasius und Jürgen Hoseus in Waldböckelheim bei der „Heißausbildung im Übungseinsatz“. In dem mehrere 100 Grad heißen Brandcontainer wurden unter Atemschutz verschiedene Angriffsarten mit einem Hohlstrahlrohr geübt. Beide Kameraden erfüllten ihren Auftrag und kamen unbeschadet aus dieser Feuerhölle wieder heraus. Diese Ausbildung macht die Atemschutzgeräteträger fit für Einsätze in Gebäuden, die verrauch sind und in denen es brennt. (RS)

Rauchmelder sind Lebensretter

Rauchmelder wecken aus dem tiefsten Schlaf und verschaffen die lebenswichtigen Sekunden, um sich und andere rechtzeitig in Sicherheit zu bringen und die Feuerwehr zu alarmieren. In Rheinland-Pfalz sind Rauchmelder in neu errichteten Häusern und Wohnungen seit 2003 gesetzlich vorgeschrieben. In bestehenden Gebäuden müssen Rauchmelder bis Juli 2012 nachgerüstet werden. Kaufen Sie bitte nur geprüfte Modelle die das GS-Zeichen für die geprüfte Sicherheit und das CE-Zeichen (Konformitätszeichen der EU) inklusive Prüfnummer und der Angabe EN 14604 tragen. Weitere Informationen rund um die Themen vorbeugender Brandschutz und Rauchmelder gibt es bei der Feuerwehr.

Wir wollen, dass Sie sicher leben.



Neues von der „Oberstreiter Dorfjugend“

Die Arbeiten in unserem Jugendraum schreiten aufgrund des Engagements unserer Eltern und vieler fleißiger ehrenamtlicher Helfer gut voran. Die Sanitäranlagen sind fast fertig gestellt und demnächst werden Fliesen verlegt. Leider konnten wir Jugendlichen in der letzten Zeit nicht so viel zu den Arbeiten beitragen, da größere und aufwendigere Arbeiten anfielen.

Auch an der Kirmes waren wir Jugendlichen im Einsatz und haben kräftig mitgeholfen. Am Kirmesumzug haben wir Bretzeln verkauft und angepackt, wo es notwendig war. Dadurch konnten wir wieder fleißig Spenden für die Fertigstellung unseres Jugendraumes sammeln. An dieser Stelle vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Der Dorferneuerungswettbewerb „Kinder- und jugendfreundliche Dorferneuerung 2010“, an dem wir teilgenommen haben, ging in die letzten Entscheidungsrunden. Doch leider hat es unser Dorf nicht auf die erhofften ersten drei Plätze geschafft. Wir haben jedoch eine Urkunde des Ministers des Inneren und Sport in Rheinland-Pfalz Karl Peter Bruch übermittelt bekommen. Darin spricht er seine Anerkennung für alle Dörfer aus, die an diesem Wettbewerb überhaupt teilgenommen haben.



Den ersten Preis bekam die Jugend der Ortsgemeinde Oberbach im Landkreis Altenkirchen mit 3.000 €. Aber wir dürfen uns auch in den kommenden Jahren wieder bewerben und werden das auch tun. Hoffentlich haben wir dann mehr Erfolg. (TS)

Kirmes in Oberstreit – das Event des Jahres

Unsere diesjährige Kirmes, vom 11. bis 13. September wurde wieder von Oberstreitern, aber auch auswärtigen Gästen sehr gut besucht.

Am Samstagnachmittag konnten die Kleinen sich in einem improvisierten Kino einen Film anschauen. Gegen 18 Uhr wurde der Kirmesbaum geschmückt und aufgestellt. Unser Ortsbürgermeister eröffnete die Kirmes offiziell mit einer Ansprache, dem Ausgraben der Kirmes und „Freibier“ für alle. Im Mittelpunkt stand am Abend „Peters Musik-Express“. Durch seine jahrelange Erfahrung hatte DJ Peter ein abwechslungsreiches Musikprogramm zusammengestellt. Bis tief in die Nacht wurde getanzt oder sich in der Cocktailbar die Zeit vertrieben. Spätabends konnte man ein tolles Feuerwerk bestaunen. Gerüchten zufolge soll es schöner gewesen sein, als Feuerwerke in der Umgebung.

Am Kirmessonntag, nach dem Frühschoppen, hatte man wieder die Gelegenheit ein köstliches Mittagessen zu sich zu nehmen. Kurz darauf folgte der mit Spannung erwartete 2. Kirmesumzug! Alle Teilnehmer und die vielen Gäste hatten sichtlich ihren Spaß und trafen sich anschließend auf dem Festgelände. Bei Kaffee und Kuchen spielte das

Blasorchester Waldböckelheim bis zur großen Tombola. Hier gab es wieder tolle Preise. Trotz eines ergebigen Regengusses vergnügte man sich noch viele Stunden auf dem Festplatz.



Montags, beim Dämmerchoppen, wurde in einem feierlichen Akt die Kirmes begraben. Die Verantwortlichen waren mit dem großen Zuspruch und Verlauf der Kirmes sehr zufrieden. Die Gemeinde und die Vereine bedanken sich bei allen, die mit dazu beigetragen haben, dass es wieder eine gelungene Veranstaltung war. (FS)

P.S. Nach der Kirmes ist vor der Kirmes!

Also, schon mal wieder Ideen sammeln.

Nächstes Treffen am 17.03.2011.



TuS Oberstreit

...anno dazumal...

Die katholische Marienkapelle

1937 stiftete der damals neuernannte Dechant STEINMETZ zwei Glocken für das Dorf. Sie hingen in einem Glockenturm aus Holz, der im Garten der Familie SCHMITZ in der Lindenstraße stand.

Im Jahre 1956 begann man mit dem Bau der Kapelle. Fast alle Männer stellten Geräte und Arbeitskraft zur Verfügung. Als Erstes wurde der Turm fertiggestellt, um dort die bereits vorhandenen Glocken unterzubringen. Zur Kirmes im September 1956 fand das Einweihungsfest statt. Ein Jahr



v. links: Pastor Schell, Dechant Steinmetz, Maurermeister Munzlinger mit Sohn Paul

später, am 08.09.1957, dem Fest zu Maria Geburt, wurde die Marienkapelle von Dechant STEINMETZ eingeweiht. Die Fenster, das Tabernakel, der Altar und viele weitere Gegenstände in der Kapelle waren allesamt Stiftungen von gläubigen Katholiken.

(Auszug aus der Dorfchronik von Gunhild Mc Lachlan)

...weitere Termine 2010/11

10.11. Kinobesuch	Bad Kreuznach	TuS - OMT
12.11. Sicherung Martinszug	Dorf	Feuerwehr
12.11. Martinszug	Freizeitgelände	TuS Oberstreit
14.11. Ehrenabordnung Denkmal	Friedhof	Feuerwehr
28.11. Fahrzeug- u. Gerätekunde	Feuerwehrhaus	Feuerwehr
07.12. Bürgertreff	Gemeindehaus	Aktion Füreinander
08.12. Weihnachtsfeier	Bad Sobernheim	TuS - OMT
11.12. Weihnachtsmarkt	Dorfplatz	Gemeinde
12.12. Techn. Dienst	Feuerwehrhaus	Feuerwehr
12.12. Nikolausfeier	Gemeindehaus	TuS Oberstreit
08.01. Sternsingeraktion	Dorf	Gemeinde
15.01. Jahreshauptversammlung	Gemeindehaus	TuS Oberstreit
16.01. Neujahrsempfang	Gemeindehaus	Gemeinde

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Oberstreit
 Auflage: 150 Exemplare, Druck: K&S Repro GmbH, Bad Kreuznach
 V.i.S.d.P.: Rudolf Sutor, Ortsbürgermeister
 Gestaltung und Satz: Friedhelm Schulz
 Mitarbeiter dieser Ausgabe: Hans-Werner Demand, Rudolf Sutor, Petra Steeg, Theresa Steeg, Raimund Schaaf, Ellen Schulz
 Fotos: Hans-Werner Demand, Friedhelm Schulz
 Die Dorfzeitung wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Sie erscheint in unregelmäßigen Abständen. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen sowie den Zeitpunkt der Veröffentlichung der eingesandten Berichte vor. e-mail: dorfzeitung-oberstreit@t-online.de

Seit der letzten Ausgabe der Dorfzeitung hat sich beim Turn- und Sportverein wieder allerhand getan und Folgendes kann berichtet werden: Das schöne Wetter beim Sommerfest ermunterte wieder viele Bürger, auf das Freizeitgelände zu kommen. Für die Gäste gab es ein vielseitiges Angebot. Nach dem Frühschoppen wurde den Bürgern ein besonderes Mittagessen geboten. Römerbraten mit Kräuterkartoffeln stand in diesem Jahr auf dem Speiseplan. Auch hatten die Besucher wieder die Möglichkeit mit dem Nahe-



talexpress, der noch gerade rechtzeitig vom TÜV abgenommen wurde, durch unser Dorf zu tuckern. Für die Kleinen wurde traditionell die Hüpfburg angefordert.

Am Nachmittag spielten die Glantaler aus Odernheim und sorgten mit ihren flotten Melodien für einen unterhaltsamen Nachmittag. Erstmals konnten sich die Kinder beim Kinderschminken in Prinzessinnen, Vampire und andere Fantasiegestalten verwandeln.

Eine Woche nach dem Sommerfest fand das alljährliche Familienzeltlager des TuS statt. Zwei Tage lang verwandelte sich das Freizeitgelände in ein Camp. Es wurde viel gespielt und verschiedene Wettkämpfe ausgetragen. Ein besonderer Höhepunkt war sicherlich das Spalierstehen bei einer Hochzeit vor der katholischen Kirche.

Auch der Fußball-WM in Südafrika wurde vom TuS Beachtung geschenkt. Public Viewing (Rudelgucken) hieß auch unsere Devise. Die Spiele der deutschen Nationalmannschaft gegen England und Argentinien sahen wir uns in netter Runde auf dem FZG bzw. im Gemeindehaus an. Die Enttäuschung war natürlich groß, als die deutsche Mannschaft das Endspiel verpasste.

Die Frauenturngruppe um Petra Marquis unternahm zeitgleich ihren Jahresausflug. Das Ziel war diesmal Paris, wo sie drei schöne und abwechslungsreiche Tage verbrachten.

Neben einigen Aktivitäten mit den Kindern und Jugendlichen wie Bootsfahrt, Mountainbiketour, Minigolf fand im August der diesjährige Ausflug des TuS für alle Mitglieder statt. Mehr als 70 Personen waren dem Aufruf gefolgt und fuhren mit in den Luisenpark nach Mannheim. Der weitläufige Park bot für Jung und Alt ausreichende Möglichkeiten,



sich die Zeit zu vertreiben. Besonders der große Wasserspielplatz zog die Kinder, die sich vorbeugend ihre Badehosen eingepackt hatten, magisch an. Am späten Nachmittag ging es mit dem Bus wieder zurück nach Oberstreit, wo man den Tag noch gemeinsam im Gasthaus ausklingen ließ.

Der „Oberstreiter-Mädels-Treff“ (OMT) besteht nun schon seit fünf Jahren. Um dieses kleine Jubiläum zu feiern sowie um den neuen Jahresplan zu erstellen, traf sich die Gruppe im Oktober zu Zwiebelkuchen und Federweißen im Gasthaus Messer. Der aktuelle Plan kann von Interessierten im Schaukasten in der Dorfmitte eingesehen werden. (HWD)